

Hs 878

Stundenbuch

J.P. / A. v. Madrutz Pergament 176 Bl. 16.5 x 12.5 Böhmen 1. V. 14. Jh.

Moderne Foliierung. Vor- und Nachsatzbl.: Papier (unbeschrieben). Lagen: 10 IV⁸⁰ + III⁸⁶ + 4 IV¹¹⁸ + V¹²⁸ + 2 IV¹⁴⁴ + (IV+1)¹⁵³ + 2 IV¹⁶⁹ + (IV-1)¹⁷⁶. Alte Lagenziffern in arabischer (2-21) und römischen Ziffern (20 = xviii), letztere wegen Neubindung nur gelegentlich erhalten. Schriftraum: 12.5 x 8.5 cm. 16 vorlinierte Zeilen. Textualis. Rubriziert. Schreiberin A (vgl. ihren Eintrag auf Bl. 107^r außerhalb des Schriftspiegels: *Wer ditz buch lese der bite vor einer metzen sele*), Bl. 2^v-166^v und 175^r-176^v; Hand B: 166^v-171^r; Hand C: 171^v-175^r; zwei Nachtragshände auf 1^v und 1^v-2^r, sowie Eintrag einer dritten Hand (2^v). Vgl. zu Format, Anlage, Ausstattung und Inhalt (Kalender fehlt) Stuttgart LB, Cod. brev. 25 (Deutsches Stundenbuch, 14. Jh., aus einem bair. Frauenkloster).

Datierte Notiz über einen Brückeneinsturz (Bl. 2^v): *Anno myleno [!] trya centum quadrenyesymoque sekundo post ortum Christy pons vyte Crysty yn pryma nocte Blazy magno ruyt ampne deco trystantur cyues nauteque gratulantur* ('Im Jahr 1342 nach Christi Geburt, in der Nacht [2. Februar] vor St. Blasien stürzte durch Hochwasserfluten die Leben-Jesu-Brücke mit dem Damm [decum, 'Damm, Deich', DU CANGE III,32b] ein. Die Bürger sind traurig, die Schifflleute freuen sich'). Dies bezieht sich auf den Einsturz der steinernen Brücke über die Moldau in Prag; vgl. Frankfurt SuStB, Ms. germ. oct. 23, fol. 84^v: "Item Anno domini M^o ccc xlii pons Pragensis [85^r] lapideus per imbudationem aque ruptus est." (Die Mitteilung des Eintrags in der Frankfurter Hs. verdanke ich Joachim Ott).

Brauner Ganzledereinband mit bunt gesprenkeltem Schnitt (18. Jh.), wie Hs 102, 879 u. 880.

Herkunft: Aus einem Benediktinerinnen-Kloster (s. Kalendarium). Die Hs. ist in Böhmen entstanden (das nicht liturgische Kalendarium stimmt bezüglich der Festtage weitgehend mit dem des Benediktinerinnenklosters St. Georg zu Prag überein — einige für dort typische Heiligenfeste [s.u.] fehlen jedoch). Wenn die Hs. auch nicht in Prag entstanden ist, so wird sie doch schon bald dorthin gekommen sein (s. hist. Notiz über den Brückeneinsturz ohne Erwähnung des Namens der Stadt — was nur in Prag sich von selbst versteht). Das einzige in Frage kommende Benediktinerinnen-Kloster in Prag ist St. Georg (auf der Burg in Prag). Auf Bl. 1^r und im HD Besitzereintrag wie in Hs. 102 (s. dort), 879 u. 880: *ABdMadrutz*. Rötelsignatur der B.S. im VD: "Bibl. Senk. F. 105" und Bibliotheksexlibris. Auf fol. 1^r Eintrag (nicht Johann Schilter!): *Anno 1342 ist dises buch geschriben worden gleich wie darinne geschriben stehet vnd ist jez in disem 1710ten Jahr alth 368 Jahr*. Von anderer Hand (wie in Hs. 102, 879, 880): Monogramm *JP*:. Stempel-Signatur der Bibliothek Senckenberg auf Bl. 1^r: "MS. No. 158."

Datierung: 1. V. 14. Jh.; nach paläogr. Kriterien um 1320-1330; Kalendarium vor 1323 (Thomas von Aquin 7.3. nachgetragen) angelegt (APPELHANS [s. zu Nr. 20], S. 42: 2. H. 13. Jh. mit Nachträgen aus der 1. H. 14. Jhs.).

Schreibsprache: nordbairisch (südböhmisch?; **Appelhans**, S. 42: mitteldeutsch); Nachträge ostfränkisch (hennebergisch? 171^v die Infinitive *vare: beware*) und tschechisch.

ADRIAN, S. 260.

1. 1^v Acht Wege zu Gott

[...] *tage zewazzer vnd czu brot ein ganczes jar ... [D]er sibende wek ist. vrteil alle dink czu dem bestun ... [D]er achte wek ist enphach alle dink von got ... – vnd got loblicher den ob dv in den dritten himel wurdist geczuckit da der heilige sant Paul ein geczvckit wart.*

Anfang fehlt (der Text auf Bl. 1^r ist vollständig ausradiert).

2. 1^v-2^r **Marienhymnus** (mehrstrophig)

>*Geglobt*<. *Gelobt si di tzit der svzen nacht In der Jesus der lichte tac. von einer rosen ane dorn. So wundirlichen wart geborn ... – edil von siner edilkheit. schon von siner schonheit.*

Abdruck: [FRIEDRICH LUDWIG KARL] WEIGAND: Marienlieder. In: ZfdA 6 (1848), S. 478-484, hier S. 478-480 (Nr. I).

3. 2^v-14^r **Calendarium**

>*Januarius. leden.*< *Der acht tac Christi geborte ... – S. Silvester pabes.*

Zugrunde liegt ein benediktinischer Kalender (Benedikt 21.3.; Bernhard von Clairvaux 20.8.; Translatio Benedicti 11.7.; Wenzel 28.9.; Barbara 4.12.; Kilian und s. Gesellen 8.7.), deren Fest- und Gedenktage mit Einträgen von Heiligen für jeden Tag des Monats ergänzt wurde; vgl. GROTEFEND Bd. II,2, S. 8-11; teilweise Übereinstimmungen mit dem Magdeburger Kalender; keine Übereinstimmung mit dem Prager Kalender. Hervorgehoben mit Rubrizierung, darunter an Besonderheiten: 8.2. *Dyonisius vnd Eimiliani*; 4.3. *erhogunge S. Wenslaus*; 21.3. *Benedictus abdis*; 26.3. *Castulis martyr*; 24.4. *Albrecht pischof*; 9.5. *S. Gregorius episcopi*; 21.5. *Helene die kvnigin*; 26.5. *Vincent*; 13.6. *Antonij Minnerbroder*; 3.7. *Gregorius bischof vnd bichtere*; 5.7. *Domicius martyris*; 11.7. *Benedictus der apt* [translatio]; 14.7. *Rumboldus*; 29.7. *Beatrizen martyris*; 12.8. *Claren mait*; 20.9. *Vigilia S. Eustacius martyris*; 9.10. *S. Denis martyris Dyonisius*; 3.11. *Eustachius ritter vnd siner ges.*; 11.11. *Mertin bischoph* [rot]; 14.12. *Nychasius bischof*. – Nachträge: 28.1. *Karoli* (Prag); 5.3. *Eusebius vnd ander vij*; 7.3. *Thome de Aquino* (Heiligsprechung 1323); 9.4. *Petri diakoni*; 2.5. *Sygmunt kuynyg* (St. Georg, Prag); 2.7. *et Marye vysytacio* (St. Georg, Prag); 4.7. *Prokopi*; 13.7. *Margareta der mait martyris*; 29.7. *vnd Marta*; 8.12. (auf Rasur) *So vnser fraue gecelt vart* (St. Georg, Prag); 9.12. (auf Rasur) *Eucharis ercpsysof*.

Die Monatsnamen dreisprachig (deutsch bis *Heumant*; lat./tschechisch nachgetragen): *leden, vnor, brzezen, duben, may, czrwten, crzwnecz, srpen, zarzygen, rzygen, lystopad, prosynecz*.

Lt. freundlicher Auskunft von Ivan Hlaváček und Zdeňka Hledíková (Prag) stimmt das Calendarium nicht (gänzlich) zu den erhaltenen Kalendaren des Benediktinerinnen-Klosters St. Georg zu Prag (es fehlt v.a. die Hl. Ludmila, 16. Sept.). Unter den in der Staatsbibliothek in Prag erhaltenen Handschriften von St. Georg befinden sich allerdings auch drei importierte Handschriften, die stärker abweichende Kalendare enthalten (Hs. XII G 8 und XIII E 14b entstanden in Bayern, Hs. XIV D 13 im Benediktinerinnen-Kloster Teplitz in Böhmen). Vgl. ZDEŇKA HLEDÍKOVÁ: Kalendáře rukopisů kláštera sv. Jiří. In: Z pomocnych věd historických VIII. Praha 1988 (= Acta universitatis Carolinae. Philosophica et historica 2/1988), S. 35-78; dies.: Svatojiřské kalendáře doby abatyšé Kunhuty. In: Z pomocnych věd historických IX. Praha 1991, S. 61-81.

4. 14^v **Fünf Elende Marias**

>*Diz sint die vunf ellenden vnser vrowen sente Marien.*< *Daz erste ist daz sie nicht herberge hette do sie Jesu Christi genas ... – in des heimuete zu dem himelriche. >Amen*<.

5. 15^r-16^v **Fünf Qualen Marias**

Unser herre vragete sine muter welche die groste pine were die sie y von ime y erleit ... — daz du tus mit ime waz du wolles. Amen.

6. 16^v **Ertragene Schmähung**

Welch mensche vortreit ein smehe wort durch got ... — daz ez nimmer verdiliget sol werden. Amen.

7. 17^r-18^v **Evangelien-Perikope (Io 1,1-14)**

>Daz ewangelium in principio.< Daz anegenge was ein wort. vnd daz wort was bi got. vnd got was daz wort ... 18^r alsam die wirde des einigen himelischen vaters barn vollen warheit vnd genaden. Deo gracias. Per istos sermones sancti ewangelij. Durch die botschaft des heiligen ewangelij. vergebe vns der almehtige. got alle vnser missetat ... — zu den ewiclichen genaden.

8. 18^v **Gebet zur Eucharistie**

Dise wort sal man sprichen so man vnsern herren oph hebet. Bis willekume vater heileger gewalt ... — vnd hilph vns eines guten endes. ander stat. vnde in deme lebene ... vnde aller vridelichest sei. >Amen.<

Ende eingetragen auf eingeklebtem Pergamentstreifen.

9. 19^r-74^v **Officium parvum BMV**

19^r-25^v Domine labia mea aperies. Herre gestate mir des daz min mvnt kunde din lop ... 20^v >Ymnus.< Quem terra pontus etherea. Den die erde vnd daz mer vnd der himel an betent ... — Der von der meide geboren ist der segen vns iesus krist. Amen.

Hymnus 'Quem terra pontus aethera' (Marienlob des Venantius Fortunatus, † 601; lat.) in AH 50, Nr. 72; G.G. MEERSSEMAN: Der Hymnos Akathistos im Abendland. Freiburg 1958-1960, I, S. 135 f. (Nr. 8).

25^v-28^r **Matutin-Lektionen**

>Lectio j<. Ich lobe vnd anbete dich vrowe sante Maria ... — Bite vmb vns ze dinem sune Iesum Kristum.

28^r-38^r **Laudes**

>Gotes lop<. Te deum laudamus. Dich got lobe wir. dich herren bitte wir ... 36^v >Ymnus<. O gloriosa domina. Verlihe vrowe hohe ob dem gestirne ... — Lop sei dem vater vnd dem sune ... nu vnd immer ewiclich.

Hymnus 'O gloriosa domina excelsa super sidera' (lat.) in AH 17, S. 29, zu Nr. 5 (Sedulius); vgl. CHEVALIER: Repertorium Bd. 2, Nr. 13042.

38^r-41^v **Laudes** (Maria, Hl. Geist, Engel, Apostel, Märtyrer, Bekenner, Jungfrauen und alle

Heiligen)

>Antiphon<. *Sancta Maria. Heilige mait Maria du gotes sun geborn hast ... — Fidelium anime. Alle geloubige sele von gotes barmunge ruen in gemache amen.*

Bis auf das Mariengebete auch in Nürnberg StB Cent. IV 43 p, Nr. 41.

41^v-74^v Marianische Tagzeiten

>Die prime<. *Deus in adiutorium meum intende. Herre ze miner hilfe gedenke ... 42^f >Der ymnus<. Rex Christe klementissime. Kunic Krist herre guter besitze vnser herze ... — 49^f Terz — 52^v Sext — 56^f Non — 59^f Vesper — 63^v >Ymnus<. Ave maris stella. Gegruzet wis des meres stern ... — 66^f Kommemorationen — 69^v Komplet — 71^v >Der ymnus< Fit porta Christi. Die gotes porte ist geziert ... — alle geloubige sele ... ruen in senftem vride amen.*

Hymnus 'Rex Christe clementissime, tu corda nostra posside' (lat.): AH 32, Nr. 130; Hymnus 'Ave maris stella' (lat.): AH 51, Nr. 123; Hymnus 'Fit porta Christi' (lat.): AH 52, Nr. 54.

Vgl. Wien ÖNB, 2745, 2^v-166^v (Inc.: *Domine labia mea — Herre gestatte mir des daz min munt chunde din lob ...*, Expl. *All geloubigen sel ruen in gotes fride. Amen.* Es folgen die 7 Bußpsalmen; vgl. Stuttgart LB, Cod. brev. 25, 1^v-49^v (Inc. *Domine labia mea — Herre gestate mir des min mvnt kvnde din lop*).

10. 74^v-108^v **Totenoffizium (Vigil)**

>Hie hebet sich an di vigilie<. *Requiem eternam. Die heiligen rue gib in herre vnd daz ewige lieht muze in schinen. >Invitatorium<. Circumdederunt me gemitus. Mit totlicher klage bin ich vmbe geben ... — Alle geloubige sele ... ruen in gotes vride amen.*

Vgl. Stuttgart LB, Cod. brev. 25, 49^v-81^f (Totenoffizium; Inc. *Requiem eternam. Die ewige rue gibe in herre vnd daz ewige lieht*)

11. 108^v-119^f **Sieben Bußpsalmen**

>Die siben salm<. *Deus in adiutorium. Domine ne in fu. Herre strafe mich niht in dinem zorne vnd zvhilige mich niht in dinem vnmute ...* [mit Schlußgebet: *Ne reminiscaris. Herre gedenke miner sunde niht*] — *nim niht rehte rache von allen minen sunden.*

Zur Psalmen-Übersetzung vgl. HANS VOLLMER: Die Psalmenverdeutschung von den ersten Anfängen bis Luther. Erste Hälfte. Potsdam 1932, Tab. Ia, Nr. 45 (Die siben zyt. Urach: Konrad Fyner), vgl. Ia, Nr. 22 (Cgm 440); KURT ERICH SCHÖNDORF: Die Tradition der deutschen Psalmenübersetzung. Untersuchungen zur Verwandtschaft und Übersetzungstradition der Psalmenverdeutschung zwischen Notker und Luther. Diss. Marburg 1963. Marburg 1963 (= Mitteldeutsche Forschungen 46), S. 134, 24. Gruppe: "Gebetbücher um den Uracher Druck 'Die siben zyt von unser lieben frowen'": 1 Inkunabel und 7 Hss. zusammengestellt nach VOLLMER, Tl. 1, S. 6-15, sämtl. aus dem 15. Jh. (ohne die Gießener Hs.); vgl. Die siben zyt von unser lieben frowen. [Urach: Konrad Fyner 1482] [Nachträge zu HAIN 1910, S. 81, Nr. 393; Ex. Berlin SB, Inc. 2676]; Stuttgart LB, Cod. brev. 25, 81^f-90^v (Inc. *Herre strafe mich niht in dinem zorne ...*). Vgl. KURT ERICH SCHÖNDORF: Psalmenübersetzungen (spätmittelalterliche, dt. u. ndl.). In: ²VL Bd. 7 (1989), Sp. 883-898, hier Nr. XX, Sp. 896. — Ps 50 abgedruckt von HOFFMANN, Altdeutsche Blätter 1 (1836), S. 376-378 (nach der Hs. Wien, cod. 2745) u. WACKERNAGEL: Das deutsche Kirchenlied, Bd. 2, Nr. 45 (nach der Stuttg. Hs., mit Lesarten der Gießener Hs.).

12. 119^f-123^f **Allerheiligen-Litanei**

>Daz ist die letania.< Kyrieleison. Christeeleison. Kyrieleison. Herre Krist erhore vns. Heilant aller werlde dv hilf vns ... [120^f Sancte Stephane, Geori, Sebastiane, Laurenti, Vincenti, Maurici mit dinen gesellen, Dyonisi mit dinen gesellen, Floriane m.d.g., Kyliane m.d.g., Clemens, Ypolite m.d.g., Sixte ... Sancte Nicolae, Vdalrice, Galle, Benedicte, Rudberte, Martine, Bricci, Gregori, Augustine, Siluester, Seuerine, Otmare, Egidi, Sancta Maria Magdalena, Katerina, Margareta, Agata, Lucia, Walpurgis, Affra, Iuliana, Tecla, Kunegunt, Agnes, Erntrovt, Cecilia, Gerdrut, Elizabet, Brigida, Helena, Klara, Perpetua, Petronella, Anastasia, Scolastica, Barbara, Kristina, Vrsula m. allen d. g. ...] — Krist erhore vns. Kyrieleison. Christeeleison. Kyrieleison. Pater noster.

Bl. 120^f-121^f Nachträge zu den Fürbitten (von der dritten Nachtragshand): S. Antony. S. Valentine. S. Vrbane. S. Vyte. Ste. Prokopy. S. Allexsy. S. Venceslae. S. Alberte. S. Ambrosy. ... Sancta Anna. Sancta Marta. S. Doretea ... S. Mary egypczyaka.

Florian-Kilian-Ulrich und Kunigunde enthalten: dies verweist auf Bayern und ein Frauenkloster It. Stuttgart LB Kat. 1,3, S. 39, Cod. brev. 25, darin (90^v-95^f) eine identische [!] Liste der angerufenen Heiligen; dort fehlen: Rudbert, Erntrovt. Vgl. Freiburg UB, Hs. 301, 66^f (Zisterzienserlitanei): darin übereinstimmend mit dem Benediktiner-Kalender: Stephane, Laurenti, Vincenti, Nicolae, Benedicte, Ruperte, Martine, Maria Magdalena, Katherina, Agatha, Agnes, Brigitta, dazu aber Thoma, Johannes et Paule, Edmund, Malachia, Petre, Wilhelme, Bernarde, die in der Gießner Hs. fehlen.

13. 123^f-125^f **Kollekte**

>Die collecte fur die sunde<. Exaudi domine suppli. Erhore herre diner vlehenden gebet ... 124^f >Der ymnus<. Veni creator spiritus. Chvm schepfaer heiliger geist heimsuche der dinen mûte als dv weist ... — gelouben vnd loben sihtlich. immer an ende ewiglich. amen.

Abdrucke des Hymnus 'Veni creator spiritus' (älteste Reimpaarübersetzung): [HEINRICH] H[O]FFM[ANN] (Hrsg.). In: Altdeutsche Blätter 1 (1836), S. 379 (nach der Hs. Wien, cod. 2745, 166^v-168^f) u. WACKERNAGEL: Das deutsche Kirchenlied, Bd. 2, Nr. 46 (nach dem Druck von Konrad Fyner 1482; mit Lesarten der Gießener Hs.). Vgl. F.J. WORSTBROCK/JULIA BAUER: 'Veni creator spiritus'. In: ²VL 10, Sp. 214-226, hier Sp. 222 f. (Nr. 23; mit Nennung der Parallelüberlieferung); lat. Text: AH 50, Nr. 144. — Nach WACKERNAGEL nhd. bei BR[UNNEN] BARDON [d.i. WILHELM SCHLEUSSNER]: Deutsche Gebete. Wie unsere Vorfahren Gott suchten. Ausgewählt und hrsg. Freiburg i. Br. 1916, S. 54 f. (Schleussner hat die Gießner Hs 878 vor Ort eingesehen, jedoch für seine Gebets-Anthologie nicht verwendet: die Siglen "Hs", "hs" gelten anderen, ungenannten Handschriften "öffentlicher Bibliotheken", S. XI).

14. 125^f-129^f **Beichtgebet**

>Daz ist die bichte<. O reine muter vnd maget kvneginne sante Marie wan dv Jesum ... (125^v) im vnd dir vnd alle [!] gotes heiligen vergihe ich aller der sunde die ich begangen han ... — Nach diser bichte bevilhe ich mich in den scherm des uater vnd des svns vnd des heiligen geistes die ein gotheit ist vngescheiden immer gar an ende amen.

'O beata Maria pia dei genitrix virgo immaculata que dominum Jesum Christum'; Stuttgart LB, Cod. brev. 25, 96^f-100^v (Beichtgebete. Inc.: O reine muter vnde maget kuneginne sante Marie wan dv Jesum des lebendigen gotes svn).

129^{r/v} >Collecte<. *Deus qui con. Herre got wan dv der betrubten seufften niht versmaehest ... — in der einunge des heiligen geistes warer got immer gar an ende amen.*

15. 130^r-138^r **Tagzeiten der Hl. Dreifaltigkeit (Officium trinitatis)**

>Die tage zit von der drifaltikeit. Ze metten<. *Deus in adiutorium meum. Gloria pater. >Antiphona<. Te inuocamus. Wir anruefen dich wir anbeten dich ... 133^r Prim — 133^v Terz — 135^r Sext — 135^v Non — 136^r Vesper — 137^r Komplet ... — daz wir wonen vnd beliben staeticlich an ende.*

Bl. 133^r am rechten Rand: *daz su[che] in dem [an]vange [zur] metten* und am unteren Rand *Den salm lauda anima mea sůche in der toten vesper nach Magnificat. Die antiphon te iure laudant sůche in der metten nach dem salm*; Bl. 135^v am oberen R.: ... *von vnser vrowen*, am l. R.: [den] *salm [laud]date do[minus] de c[el]is sůch [in d]er laude [m]etten vn[ser] vrowen*; 136^r unten a.R. *Den selben salm cantate sůche in dem selben salm. Laudate do. wol enmitten*; 136^v a.l.R.: [Den] *salm [Ma]gnificat [suc]he in [der] vesper [von] vnser [vr]owen*; 137^v oben a.R.: *Den salm Laudate dominum in sanctis suche in dem [s]alm zvm lesten. Laudate do. de celis* (von einer Nachtragshand).

Vgl. Stuttgart LB, Cod. brev. 25, 100^v-108^r (Tagzeiten der hl. Dreifaltigkeit).

16. 138^r-145^r **Tagzeiten vom Hl. Geist (Officium Sancti Spiritus)**

>Die tagezit von dem heiligen geiste ze metten<. *Deus in adiutorium. Veni creator ... >Ps.<. Beatus vir. Er heiliger man der niht gegangen ist zv dem rate der vnguten ... (138^v) der wirt als ein holtz daz gepflanzt ist bi dem vlvzze der wazzer ... 139^v >Ze prime< ... 141^r >Ze tercië< ... 142^r >Zer sexte< ... 143^r >Ze none< ... 144^v >Ze vesper< ... 145^r >Ze complet Ymnus< ... — vnd feuhte ez mit dem innerclichen gesprange sines towes. Per[ge].*

17. 145^r-148^v **Suffragien**

145^{r/v} >Von sant Johanne baptist.< *Fuit homo missus. Ez wart ein mensche von got gesant ... — vnd richsnet ewiclich an ende. 145^v-146^r >Von sante Iacobo versus<. Dedisti heriditatem. Du hast herre din erbe verlihen ... — sicherheit verdiene vnd ewiclich besitze. perge. 146^r-148^v >Von sant Iohanne ewangelista.< *Cibauit illum dominus. Vnser herre hat in gepisiet ... — vor allen vnsern vinden vnd vor allem vbel amen.**

Vgl. Stuttgart LB, Cod. brev. 25, 108^r-115^v (Tagzeiten vom heiligen Geist mit Suffragien von Johannes d.T., Jakobus d.Ä., Johannes Ev.)

18. 148^v-163^v **Tagzeiten von der Erbarmung**

>Da ist die tagezit von der barmvnge vnser herren daz sprich ze metten<. *Domine labia mea aperies. Herre gestate mir daz min mvnt kunde din lop ... 150^r >Ymnus.< Ymnum dicamus domino. Gote sage wir gnade vnd eren dank ... 152^r zu dem ewigen leben durch vnsern herren.*

152^r >Von vnser vrowen antiphon<. *Templum dei. Des hohen gotes tempel des heiligen geistes sagerær ... geruch sich vber vns gnädiclich erbarmen ... 152^v >Ymnus<. Ymnum dei clemencie. Wir sullen gotes gute einen lobe sank singen hute ... 154^v [auch 156^v] >Der*

ymnus.< Ymnum dei glorie. Wir singen ere vnd lobe sank ... 158^f >Der ymnus.> Summe deus. [158^v] Aller hohster got der gute, orhab der barmherzikeit ... lop der barmherzikeit sei vnd der gotes gute gesait ... 163^f >Die Collecte<. Inclina domine. Neige herre vnser bet die oren diner barmherzikeit vnde durch din groze barmunge behute vns vor allen wider sachen ... — von gotes barmunge haben reste vnd ruen in gotes vride amen.

Vgl. Stuttgart LB, Cod. brev. 25, 117^f-130^v (Tagzeiten von der Erbarmung bis Collecte: *Neige herre vnser bet die oren diner barmherzikeit vnd durch din groze bar*; danach Textlücke).

Die Hymnen 'Hymnum dicamus domino' (lat.: AH 51, Nr. 75), 'Hymnum dei clemencie', 'Hymnum dei glorie' (auch Bl. 156^v und 162^v, jedoch Doxologie wie zu WACKERNAGEL, Nr. 47), 'Summe deus' (lat.: AH 19, Nr. 102) bei WACKERNAGEL: Das deutsche Kirchenlied, Bd. 2, Nr. 47, 48 (mit Lesarten der Gießener Handschrift), 49 (nach der Gießener Hs.), 50 (nach der Gießener Hs.).

19. 163^v-166^v Ostertexte

>Victime pascali<. Dem osterlichen opfer bringe lop vnd ere ... 166^{t/v} >Antiphona<. Hec dies. Ditz ist der tak den got hat beschaffen. hûte hat vnser herre angesehen die vancnusse sines volkes ... — lop vnd ere sei dir geseit.

Vgl. Stuttgart LB, Cod. brev. 25, 131^f-133^f (lückenhaft, darunter 132^f *Cum rex glorie. Do krist der eren kvnic die helle erstreit ...*; 132^v *Hec est dies. Dicz ist der tac den got hat beschaffen. hûte hat vnser herre angesehen die vancnusse sines volkes*).

20. 166^v-176^v Nachträge

166^v-171^f Karfreitagsgebet (Verspaare) [von Hand B] *Herre ich pite dich durch des urphelhens [!] willem [!] daz du tete in der hosten not ... — werd miner sell spise nu vnd zu dem ewigen leben amen.*

171^v-172^v Reimgebet *Ich bite dich engelisher geist der uon gotes volleist mir in diz iamirliche leben zu huter bist du gegeben ... — vorliche sundere endes frist. Des helfe vns vnser herre Crist.*

172^v-173^v Ave Maria (Glossengedicht, Reimpaare) *Ave Maria. Gegruzet sistu du Marie. schoene maget vrie. Geborn von kuneclicher art. genemer mait nie wart ... — muzen mit dir immer sin. des hilf vns reine kunegein. >Amen<.*

Lateinische Glossen, dazu deutsche Reimpaarverse unterschiedlichen Umfangs (keine Strophen); 51 V. Abdruck: WEIGAND (1848), S. 482-484 (Nr. III); PETER APPELHANS: Untersuchungen zur spätmittelalterlichen Mariendichtung. Heidelberg 1970, S. 42 f., und nochmaliger Abdruck nach der Ausg. 1848 S. 114 f.

173^v-175^f Drei Dinge für ein geistliches Leben *Swer rehte geistlich wolle werden vnde schir zu der waren minne vnde zu dere volchumheit ... der halte disen orden. vnd ûbe sich an disen sachen ... — vnd zu danchen vnserem herren got. Selge muter vnde swester gedenke an mich vil armen weisen.*

175^f-176^v Marienlied *Vreu dich Maria diner geburte der heilige geist dich vmbegurte ... — durch diner vreuden wunne. nu bitte swer da kunne.*

12 Str. (AABBCC), die jeweils mit *Vreu dich* beginnen, mit Refrain *Durch dise vreude ervrewe mich. an miner sele des bit ich*, danach 6 Reimpaare; Abdruck: WEIGAND (1848), S. 480-482 (Nr. II).

Initien sind übertragen; Beschreibung beendet 28.8.2006; Korrekturen 2.10.2007